

Hand in Hand gegen den Hunger

Annamrita und das Steelcase Change Corp in Pune, Indien, haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam den Hunger in Indien zu bekämpfen.

🕒 Lesen 3 Minuten

Seit langem kämpft Indien mit schlechter Lebensmittelversorgung. Die Pandemie hat das Problem noch zusätzlich verstärkt, genau, wie es bei vielen anderen sozialen Themen der Fall ist. Es ist davon auszugehen, dass Covid-19 die Anzahl der akut von Lebensmittelmangel bedrohten Menschen weltweit drastisch in die Höhe treiben wird und dass Indien zu den am schlimmsten betroffenen Ländern gehören wird.

Das Steelcase Change Corp-Team in Pune, eine von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleiteten Social Innovation-Initiative, hat kürzlich mit der Annamrita Foundation for Project Arpan kooperiert, um eine Community in Mahabaleshwar zu unterstützen, einen beliebten Erholungsort in einem bewaldeten Abschnitt des Gebirges Westghats südlich von Mumbai. Annamrita möchte den Teufelskreis aus Armut und Analphabetismus, von dem benachteiligte Kinder dort betroffen sind, durch die Bereitstellung vollwertiger, nahrhafter Mahlzeiten unterbrechen.

Mahabaleshwar ist wirtschaftlich stark vom Tourismus abhängig und war von der Pandemie stark betroffen. Viele Einwohner der Region haben keine alternativen Einkommensquellen und sind vollständig auf Einnahmen aus dem Tourismus angewiesen. Das Ausbleiben der Besucher im Erholungsgebiet aufgrund des Lockdowns hatte eine verheerende Hungerkatastrophe der Einwohner zur Folge.

Annamrita hat sich seit einigen Jahren dem Ziel verschrieben, eine Welt zu erschaffen, in der niemand mehr hungern muss. Anfangs konzentrierte sich die Organisation darauf, benachteiligte Kinder mit nahrhaftem Essen zu versorgen. Als klar wurde, welche schrecklichen Auswirkungen die Pandemie in Regionen hatte, in denen sich die Menschen bislang selbst versorgen konnten, weiteten sie ihre Initiative aus, um den von der Pandemie betroffenen Familien zu helfen.

Das Projekt Arpan unterstützt Dorfeinwohner, die sich trotz ihrer wirtschaftlichen Probleme und den pandemiebedingt fehlenden Ressourcen selbstlos um das Erholungsgebiet gekümmert haben. Das Projekt versorgt vom Hunger gefährdete Familien mit Lebensmittelpaketen, die Reis, Salz, Zucker, Speiseöl, Jaggaree (traditioneller unraffiniertes Rohrzucker), Mehl, Linsen und Gewürze enthalten und so die Grundversorgung für eine vierköpfige Familie gewährleisten. Das Steelcase Change Corp in Pune half bei der Verteilung von 200 Lebensmittelpaketen im Dorf Kshetra Mahabaleshwar an Familien, die besonders unter dem ausbleibenden Tourismus litten.

„Wenn man sich zusammentut, kann man jeden Kampf gewinnen“, davon ist Sanjay Bhosle, Director der Annamrita Foundation, überzeugt. „Ich bin begeistert von den Change Corp-Aktivitäten und der großartigen Arbeit, die Steelcase im Bereich Social Innovation leistet. Wir haben das große Glück, dass uns alles zur Verfügung steht, was wir für einen gesunden Lebensstil benötigen. Andere sind nicht so privilegiert. Unser Hilfsprojekt zur Unterstützung der Dorfbewohner, die die Kultur und das Ökosystem des Erholungsgebiets bewahren, ist überaus wichtig. Ich denke, es demonstriert sehr gut, was echter Einsatz bedeutet – dass man seine gesamte Energie für eine Sache aufwendet. Je mehr man gibt, umso mehr bekommt man zurück. Wir sind dankbar für diese Partnerschaft und freuen uns sehr auf die kommenden gemeinsamen Projekte.“

Obwohl die Pandemie weiterhin eine Bedrohung darstellt, hat der Enthusiasmus des Change Corp Teams darunter nicht gelitten. „Wir sind sehr glücklich, mit Annamrita im Rahmen des Project Arpan darauf hinzuarbeiten, die soziale Ungleichheit zu reduzieren“, sagt Rushikesh Patil, Steelcase Associate Project Manager und Mitglied des Change Corp in Pune. „Wasser, Essen und Luft bilden die Basis der Bedürfnishierarchie. Ist dieses Fundament nicht gegeben, kann man sich nur schwerlich auf komplexere Bedürfnisse, die in der Pyramide weiter oben angesetzt sind, konzentrieren. Die involvierten Teams helfen anderen, ihr volles Potenzial zu entfalten – auch in den Communitys, in denen wir leben und arbeiten. Die Lebensmittelinitiative des Programms zauberte ein Lächeln auf die Gesichter der von der Pandemie betroffenen Familien. Ich bin stolz darauf, dass wir als Unternehmen dazu beitragen können, Gutes zu bewirken.“